

Zusatzbedingungen für die VEDA-Software Module Elektronische Steueranmeldung und Dakota

Inhalt

1. Geltungsbereich.....	1
2. Mitwirkungspflichten des Kunden.....	1
3. Änderungen der gesetzlichen Vorschriften, der Abgabebestimmungen oder der Software der Steuerverwaltung oder sonstiger Einrichtungen.....	1
4. Besondere Zusatzbedingungen für die VEDA-Software Module Elektronische Steueranmeldung.....	1
5. Haftung.....	2
6. Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.....	2

1. Geltungsbereich

Diese Zusatzbedingungen gelten ergänzend zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Überlassung und Wartung von VEDA Software für die VEDA-Module Elektronische Steueranmeldung und Dakota.

2. Mitwirkungspflichten des Kunden

2.1. Der Kunde verpflichtet sich, für den jeweiligen Veranlagungszeitraum bzw. die jeweiligen Anmeldungs- und Abrechnungszeiträume nur die jeweils gültige Version der VEDA-Module einzusetzen, da ansonsten z.B. die Steuerverwaltung technisch die Übertragung der Steuerdaten unterbricht. Dies könnte wiederum dazu führen, dass der Kunde durch die Überschreitung gesetzlich bestimmter Abgabefristen Schaden erleidet.

2.2. Die für den Einsatz der VEDA-Software Module einschließlich der Datenkommunikation erforderlichen systemseitigen Hard- und Softwarevoraussetzungen sind vom Kunden spätestens zum Installationszeitpunkt bereitzuhalten.

2.3. Kundenspezifische Zertifikate, Teilnahmeerklärungen zum elektronischen Datenaustausch o.ä., die der jeweilige Datenempfänger vorschreibt und die gleichzeitig die behördliche Genehmigung und Zulassung für die elektronische Datenübermittlung beinhalten, sind vom Kunden selbst einzuholen, sofern VEDA dies nicht als Serviceleistung explizit anbietet.

2.4. Der Kunde benennt eine/n verantwortliche/n Ansprechpartner/in sowie ihre/seine e-Mail-Adresse. An diese Person werden Updates, Upgrades und sonstige Supportleistungen adressiert. Der Kunde hat Sorge zu tragen, dass im Falle der Nicht-Zustellbarkeit oder der Abwesenheit des benannten Ansprechpartners ein/e Vertreter/in beim Kunden festgelegt ist, der/die automatisch die o.g. Leistungen und Nachrichten erhält. Änderungen der Ansprechpartner sind VEDA unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

3. Änderungen der gesetzlichen Vorschriften, der Abgabebestimmungen oder der Software der Steuerverwaltung oder sonstiger Einrichtungen

VEDA wird notwendige Änderungen der VEDA-Software Module, die durch Änderungen der gesetzlichen Vorschriften, der Abgabebestimmungen oder der Software der Steuerverwaltung, Krankenkassen oder sonstiger Einrichtungen erforderlich waren und zu denen VEDA aufgrund eines Wartungsvertrages mit dem Kunden verpflichtet ist, nach besten Kräften innerhalb angemessener Zeit vornehmen und den Kunden zur Verfügung stellen. Insbesondere bei kurzfristig zu realisierenden Änderungen der gesetzlichen Vorschriften oder Abgabebestimmungen ist es deshalb möglich, dass VEDA Updates der VEDA-Software – vor allem abhängig von der Informationsbereitstellung durch die Steuerverwaltung oder anderer Behörden und Institutionen – erst kurzfristig vor den Abgabeterminen ausliefern kann. Der Kunde wird in diesen Fällen die von VEDA zur Verfügung gestellten Updates ebenso kurzfristig auf seine EDV-Systeme übernehmen.

4. Besondere Zusatzbedingungen für die VEDA-Software Module Elektronische Steueranmeldung

4.1. Die VEDA-Software Module Elektronische Steueranmeldung basieren auf dem Verfahren „Elektronische Steuererklärung – ELSTER“ der Steuerverwaltungen der Bundesländer. VEDA ist gegenüber der Steuerverwaltung verpflichtet, die von dieser jeweils zur Verfügung gestellte Software in die VEDA-Software zu integrieren. Die Überlassung dieser Software erfolgt jährlich für den jeweiligen Veranlagungszeitraum bzw. die Anmeldezeiträume des entsprechenden Kalenderjahres. Eine Verpflichtung der Steuerverwaltung für darauffolgende Zeiträume Software zur Verfügung zu stellen, besteht nicht. Die Verwendung selbst erstellter und/oder fremder Programme als Ersatz für die Software der Steuerverwaltung ist nicht zulässig. Die Nutzung der VEDA-Module Elektronische Steueranmeldung für zukünftige Veranlagungszeiträume ist deshalb davon abhängig, dass die Steuerverwaltung die hierfür zu nutzende Software rechtzeitig zur Verfügung stellt.

4.2. Verpflichtung von VEDA zur Aufklärung des Kunden

Die Steuerverwaltung hat VEDA verpflichtet, ihre Kunden auf die Geltung folgender Bestimmungen hinzuweisen:

a) Steuerrechtliche Bestimmungen

Für die Elektronische Übermittlung von Steuererklärungsdaten:

„Grundsätze für die elektronische Übermittlung von Steuererklärungsdaten“ vom 27. Dezember 1999 (BStBl I 1999, Seiten 1049 ff. und Seiten 1051 ff.)

Für die elektronische Übermittlung von Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Lohnsteueranmeldungen:

Steueranmeldungsdaten – Übermittlungs-Verordnung-STADÜV – vom 21. Oktober 1998 (BGBl I1998, Seiten 3197 ff).

b) Ausfuhrbestimmungen

Die Software der Steuerverwaltung enthält kryptographische Sicherheitsfunktionen, die den Ausfuhrbestimmungen des § 17 Absatz 1 der Außenwirtschaftsordnung vom 18. Dezember 1986 (BGBl I, Seite 2671) unterliegen. Die Ausfuhr aus der Bundesrepublik Deutschland bedarf der Genehmigung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) (<http://www.BAFA.de/ausf/index.htm>).

5. Haftung

Über die in den Allgemeinen Vertragsbedingungen genannten Haftungsbeschränkungen hinaus haftet VEDA nicht für Schäden, die durch ein Überschreiten der gesetzlich bestimmten Abgabefristen infolge der Unterbindung der Übermittlung der Daten oder deren Zurückweisung durch den Datenempfänger oder mangelhafte bzw. verspätete Mitwirkung des Kunden gemäß Ziffer 2 dieser Vereinbarung entstehen.

6. Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Die Vertragspartner verpflichten sich gegenseitig, die Geschäftsgeheimnisse bzw. Firmeninterna, die der eine Vertragspartner vom anderen im Rahmen der Zusammenarbeit erlangt hat, vertraulich zu behandeln und keinem Dritten gegenüber zu offenbaren.